

Volkswirtschaftliche Einflüsse finden sich im MIG-Planspiel als Tarifabschlüsse, Zinsniveau und etwas indirekt als Marktwachstum bzw. Wechselkursdifferenz wieder. Aber durch die Spielleitung können auch aktuelle Ereignisse wie z.B. Rohstoffprobleme, Sanktionsauswirkungen etc. eingespielt werden.

Somit hat der Referent/ die Referentin breiten Raum, dieses Thema nach eigener Schwerpunktsetzung anzugehen.

Aus der Erfahrung sollte darauf geachtet werden, dass dieses eigentlich "trockene" Thema interessant vermittelt wird. Methodisch bietet sich dafür das Lehrgespräch oder die Diskussion an, in jedem Fall durch optische Medien unterstützt. Vielleicht ein Fallbeispiel z.B. „Robinson-Situation“. Oder auch einmal die spontane Internetrecherche via Handy, um dann das Gefundene einzuordnen (Tarifabschluss, EZB-Wertpapierhandel, Inflationsdiskussion, Energiepreise, Zinsentwicklung)

Inhaltlich sollten unterschiedliche Konjunkturtheorien genauso vermieden werden wie undurchschaubare formelunterlegte Graphiken mit einigen Unbekannten.

Bleiben Sie möglichst bei praktischen Beispielen, die auch Laien verständlich sind. Immerhin lassen sich volkswirtschaftliche Einflüsse auch an zeitnahen Beispielen bzw. Problemstellungen zeigen. Auch eingestreute Erklärvideos (z.B. bei Explainity) helfen beim Hineindenken in die Zusammenhänge.

Interessant könnte es auch sein, Auswirkungen volkswirtschaftlicher Entwicklungen / Entscheidungen auf unternehmerisches Handeln herauszuarbeiten oder vertiefend auf die Rolle und Folgen staatlicher Lenkungsmaßnahmen einzugehen. Auch dazu eignen sich Beispiele aus dem aktuellen Erfahrungsbereich (Arbeitskostenniveau, Steuerpolitik, Währungseinflüsse, außenhandelspolitische Regularien, Protektionismus).

Generell sollten Sie versuchen, auf die Interessenlage der Teilnehmer/-innen und deren Anregungen einzugehen, soweit es der Themenrahmen zulässt. Gestalten Sie die Erarbeitung möglichst interaktiv mit praktischen Beispielen. Das erleichtert die zielgruppengerechte Inhaltsvermittlung auf dem "richtigen" Niveau. Sofern möglich, sollten Sie ein Skript zu Ihrem Thema bzw. Kopien der wichtigsten Folien verteilen oder die Präsentation als Datei.

Auch müssen bzw. können Sie nicht auf Spezifika des MIG-Planspiels eingehen, dafür steht der Spielleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Vielmehr bringen Sie die gelebte Praxis exemplarisch zu Ihrem Thema ein.